

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 07.06.2011**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle
(Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:35 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Jürgen Busse	CDU	
Herr Raik Müller	CDU	anwesend bis 18:25 Uhr
Herr Frank Sängler	CDU	anwesend bis 19:15 Uhr
Herr Dr. Erwin Bartsch	parteilos	
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.	ab 17:10 Uhr anwesend
Herr Klaus Hopfgarten	SPD	
Herr Gottfried Koehn	SPD	
Herr Andreas Hajek	parteilos	
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	
Frau Elisabeth Krausbeck	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	ab 17:05 Uhr anwesend
Frau Petra Mann	Verw	
Frau Jana Thieme-Ullrich	Verw	
Herr Dr. Bernd Wiegand	BG	
Frau Dr. Cornelia Demuth	SKE	anwesend bis 19:20 Uhr
Herr Rüdiger Ettingshausen	SKE	
Herr Steffen Forker	SKE	
Herr Rolf Naumann	SKE	
Herr Dr. Horst Vietmeyer	SKE	

Entschuldigt fehlen:

Frau Dr. Petra Sitte	DIE LINKE.
Herr Hartmut Müller	SKE
Frau Annerose Runde	SKE
Herr Frank Tillmann	SKE
Herr Christian Welter	SKE

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird vom Ausschussvorsitzenden Herrn Andreas Hajek geleitet.
Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung; stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Hajek beantragt das Rederecht für die Gäste zu TOP 4.1. Herrn Bielecke vom EB ZGM, zu TOP 7. 1 Herrn Helmut Kurrat vom Olympiastützpunkt Sachsen-Anhalt, Herrn Andreas Silbersack vom Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V. und zu TOP 7.2. Herr Thomas Diedrich, von der Martin-Luther-Universität Halle – Wittenberg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Hajek schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 7 Mitteilungen als neuen Punkt 4 zu behandeln.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 3. Mai 2011
4. Mitteilungen Teil I
 - 4.1. Informationen vom Landessportbund Sachsen-Anhalt und dem Olympiastützpunkt Sachsen-Anhalt zu Schwerpunktsportarten
 - 4.2. Informationen zur Fußballeuropameisterschaften der Hochschulen im Fußball in der Türkei
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. - Baubeschluss - Ersatzneubau der Kraftsporthalle im Sportkomplex Robert-Koch-Straße in Halle (Saale) Vorlage: V/2011/09545
 - 5.2. Sportprogramm der Stadt Halle (Saale) - Bearbeitung der Kapitel 3 und 4 Vorlage: V/2010/09249
 - 5.3. Gemeinsame Förderrichtlinie - Änderungen in der Richtlinie für die Förderung des Sportes in der Stadt Halle (Saale) - Sportförderrichtlinie-Vorlage: V/2011/09768

- 5.3.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage
"Gemeinsame Förderrichtlinie - Änderungen in der Richtlinie für die Förderung des
Sportes in der Stadt Halle (Saale) - Sportförderrichtlinie" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09768)
Vorlage: V/2011/09878
- 5.3.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage
"Gemeinsame Förderrichtlinie - Änderungen in der Richtlinie für die Förderung des
Sportes in der Stadt Halle (Saale) - Sportförderrichtlinie" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09768)
Vorlage: V/2011/09881
- 5.3.3 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage
"Gemeinsame Förderrichtlinie - Änderungen in der Richtlinie für die Förderung des
Sportes in der Stadt Halle (Saale) - Sportförderrichtlinie" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09768)
Vorlage: V/2011/09880
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Mitteilungen Teil II
10. Anregungen

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 3. Mai 2011

Es gibt keine Hinweise, Ergänzungen oder Änderungen.
Der Ausschuss stimmt über die Niederschrift ab:

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

zu 4 Mitteilungen Teil I

zu 4.1 Informationen vom Landessportbund Sachsen-Anhalt und dem Olympiastützpunkt Sachsen-Anhalt zu Schwerpunktsportarten

Herr Silbersack: Der Landessportbund (LSB) hat seit 3 Jahren ein neues Bewertungssystem für die Sportarten. Es ist untergliedert in die Bereiche Breitensport, den Nachwuchsleistungssport und den Spitzensport. Diese Eingruppierung resultiert aus dem Sportentwicklungskonzept des LSB. Denn nur Vereine mit einer breiten Basis im Breitensportbereich kann letztlich Erfolge im Spitzensport erzielen. Der LSB unterstützt in Halle 12 Sportarten. Weitere Ausführungen zum Thema Schwerpunktsportarten und ihre Förderung gibt Herr Kurrat.

Herr Kurrat informiert, dass der Olympiastützpunkt Sachsen-Anhalt (OSP) eine Institution ist, die durch den Bund und durch das Land gefördert wird.

Vor 2 Jahren haben wir uns entschlossen, die Förderung von Sportarten an den Standorten in Halle und Magdeburg zu konzentrieren und die Förderung in Abhängigkeit zu den internationalen Erfolgen zu gewähren.

Die Förderung des LSB und des OSP wurde aufeinander abgestimmt, sie erfolgt nach den gleichen Gesichtspunkten.

Die Förderung einer Schwerpunktsportart hängt nicht nur von der Kommune ab sondern auch von den Fachverbänden und den nationalen und internationalen Erfolgen.

Ohne eine Pyramidenstruktur ist eine Förderung nicht sinnvoll

Der OSP ist unabhängig vom Spitzenfachverband tätig.

Einige Sportarten erfüllen 2012/2013 die geforderten Kriterien nicht mehr in dem Maße wie gefordert.

Die in der Tabelle aufgeführten Zahlen sind die Anzahl der Teilnehmer an Olympischen Spielen und Welt- bzw. Europameisterschaften in den jeweiligen Sportarten.

In Peking hatten wir nur 16 Sportler am Start und 3 in den Paralympischen Sportarten.

Der OSP kann der Kommune Perspektiven aufzeigen, wie sich Sportarten entwickeln, oder unterstützen beim Einwerben von Fördermitteln für Bauprojekte beim Bund und vom Land, wie bei der Kraftsporthalle.

Die kostenfreie Nutzung von städtischen Sporteinrichtungen sollte beibehalten werden.

Eine Förderung muss nach sachlichen Argumenten erfolgen; das gilt für den Spitzen- und den Breitensport.

Herr Dr. Wiegand: In der letzten Sitzung des Sportausschusses (SPA) wurde diskutiert über die Förderung des Breiten – und des Leistungssports.

Es wurde diskutiert, welche Sportarten im Sportprogramm verankert werden sollen.

Wir müssen die Anzahl der Schwerpunktsportarten reduzieren und stützen uns dabei auf die Empfehlungen von OSP und LSB.

Herr Kurrat: Der OSP entscheidet erst am Ende des Olympiazzyklus 2012 wird entschieden welche Sportart weiter gefördert wird.

In Magdeburg werden die 5 Sportarten Kanurennsport, Rudern, Leichtathletik Handball und Schwimmen. Für Fußball gilt die gleiche Regelung wie in Halle.

Herr Silbersack: Der LSB kann vor Ablauf des Olympiazzyklus 2008-2012 keine Aussage treffen, welche Sportarten ab 2012 als Schwerpunktsportarten eingestuft werden. Die Förderung der Sportarten ist abhängig von den Erfolgen. Das Sportentwicklungskonzept des LSB unterliegt ständigen Änderungen und die Anzahl der zu fördernden Sportarten sind zu reduzieren.

Herr Kurrat: Die Sportarten RSG und Judo haben nach wie vor die Chance auf eine Förderung – diese ist von den sportlichen Erfolgen abhängig.

Herr Hopfgarten: Die Stadt kann nicht alle Sportarten fördern; mit einer Entscheidung sollten wir uns Ihnen anschließen und die Schwerpunktsportarten nach den Olympischen Spielen 2012 festlegen. Unser Antrag lautet – die Schwerpunktsportarten sind auf 6-8 Sportarten zu reduzieren.

Herr Silbersack: Es kann keine bloße Streichung vorgenommen werden – zu berücksichtigen sind die inhaltlichen Schwerpunkte der Sportarten wie z. B. die Kaderstruktur, wer ist der Träger, die zur Verfügung stehenden Sportsstätten (städtische Besonderheiten).

Der LSB/OSP hat andere Förderschwerpunkte wie die Kommune - die können nicht übernommen werden.

Frau Wolff: Ich habe erwartet, dass wir eine inhaltliche Diskussion führen.

Dr. Wiegand: Im Sportprogramm auf Seite 28 sind unsere Kriterien dargestellt.

Herr Forker: Die Stadt muss die Anzahl der Schwerpunktsportarten nach den Spielen 2012 reduzieren.

Die Stadt muss für sich festlegen, welche Sportarten kann ich mir leisten und möchte sie fördern. Das ist von der Finanzlage der Stadt Halle abhängig.

Herr Kurrat: Die zurzeit 5 Bundesstützpunkt in Halle (Rudern, Schwimmen, Wasserspringen, Leichtathletik/Wurf und Turnen männlich) erhält vom Bund Mittel zur Unterhaltung der Sportanlage. Die RSG ist Nachwuchsstützpunkt und erhält keine Bundesmittel zur Unterhaltung der Sportanlage.

Frau Dr. Demuth: Wir müssen für uns die inhaltlichen Förderkriterien finden und festschreiben.

Herr Silbersack: Der LSB kann die Fördersummen für die einzelnen Sportarten benennen und wird sie dem Ausschuss zur Verfügung stellen.

Herr Kurrat: Der OSP wird auf keinen Fall einfach 4 Sportarten fallen lassen.

Herr Hajek: Eine Finanzierung der Stützpunkte allein durch die Stadt Halle ist nicht möglich.

zu 4.2 Informationen zur Fußballeuropameisterschaften der Hochschulen im Fußball in der Türkei

Herr Diedrich: Die MLU hat eine Studentenauswahlmannschaft im Fußball, welche sich erfolgreich in der letzten Saison an den Deutschen Meisterschaften der Hochschulen beteiligt hat und im Endspiel den amtierenden Deutschen Meister geschlagen hat. Das ist die Voraussetzung, um an den Internationalen Hochschulmeisterschaften vom 19.06. – 26.06.2011 teilzunehmen.

Die Sportler haben diverse Möglichkeiten ergriffen, um die Kosten an der EM zusammen zu bekommen. Nunmehr fehlen noch 6.000,00 €. Er bittet die Stadt Halle um finanzielle Unterstützung. Den Teilnehmern der Sitzung übergibt er den Kostenplan, die Teilnehmerliste und ein Anschreiben an Frau Oberbürgermeisterin. Vom 4. Mai 2011.

Herr Dr. Wiegand: Im Vorgespräch wurde Herr Diedrich informiert, dass gemäß geltender Sportförderrichtlinie eine Förderung ausgeschlossen ist. Die Teilnahme der Auswahlmannschaft der MLU an den Hochschuleuropameisterschaften im Fußball stellt für die Stadt Halle ein einmaliges Ereignis mit großer Außenwirkung dar, welches unterstützungs- und förderungswürdig ist.

Frau Wolff: Um vom SPA eine Befürwortung und Förderung zu erhalten, bekommen wir sehr spät Informationen.

Herr Dr. Bartsch: Haben Sie die Professoren der MLU um Spenden gebeten?

Herr Diedrich: Es wurden viele Leute angesprochen, aber die Professoren wurden nichtdirekt angesprochen.

Herr Sänger beauftragt Herrn Dr. Weigand, Frau Szabados zu bitten, die Finanzierung der Fahrtkosten der Auswahlmannschaft über die Sparkasse zu ermöglichen.

Herr Hajek: Ich schließe mich dem an.

Herr R. Mller: ich kann das nur mit Nachdruck bekräftigen. Weiterhin empfehle ich Ihnen, sich an den Verein Freunde und Förderer der MLU zu wenden.

Frau Wolff: Das Stadtmarketing kann ebenfalls angesprochen und um Mithilfe gebeten werden.

Herr Diedrich teilt dem Anwesenden zum Schluss noch einige Termine der Auswahlmannschaft mit: am 14.6. ist auf beim VfL Halle 96 ein Trainingsspiel, am 15.6. ein Test-Spiel gegen den VfL Halle 96 an dem Frau OB und das MDR-Fernsehen teilnehmen werden und am 17.6. ist die offizielle Verabschiedung.

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 - Baubeschluss - Ersatzneubau der Kraftsporthalle im Sportkomplex Robert-Koch-Straße in Halle (Saale) Vorlage: V/2011/09545

Herr Bielecke erläutert, dass sich die Kraft-/Fechthalle in einem sehr schlechten baulichen Zustand befindet, sie unwirtschaftlich betrieben wird. Die Verwaltung hat sich daher für einen Neubau der gleicher Stelle entschieden.

Die enge Zeitschiene ist notwendig, da die Halle für die nächste Saison (Vorbereitung auf die Olympischen / Paralympischen Spiele in London) benötigt wird.

An der anschließenden Diskussion zur Vorlage beteiligen sich die Damen und Herren Stadträte sowie Sachkundige Einwohner/in Frau Wolff, Herr Dr. Bartsch, Frau Dr. Demuth. Es werden Fragen zum Sanierungsstand des Sportkomplexes, zur Finanzierung und zu weiteren Vorhaben am Standort gestellt.

Der Ausschuss stimmt über die Vorlage ab:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt dem Ersatzneubau des Objektes Kraftsporthalle, Robert-Koch-Straße mit einem Gesamtaufwand in Höhe von 1.785.200 Euro im Jahr 2011 zu.

Finanzielle Auswirkung:

Ersatzneubau:

Ausgaben	2011	1.248.800 €	HHST 2.5602.941000-009
		153.800 €	HHST 2.5602.949000-009

Ausgabensumme 2011: 1.402.600 €

Ausgaben	2012	340.700 €	HHST 2.5602.941000-009
		41.900 €	HHST 2.5602.949000-009

Ausgabensumme 2012: 382.600 €

Summe der Ausgaben 1.785.200 €

Einnahmen	2011	892.600 €	HHST 2.5602.361000-009
	2011	150.000 €	HHST 2.5602.367000-009

Einnahmesumme 2011: 1.042.600 €

Einnahmen 2012 357.000 € HHST 2.5602.360000-009

Einnahmesumme 2012: 357.000 €

Summe der Einnahmen 1.399.600 €

Eigenmittelanteil	2011	360.000 €
	2012	25.600 €

Summe der Eigenmittel 385.600 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 5.2 Sportprogramm der Stadt Halle (Saale) - Bearbeitung der Kapitel 3 und 4 Vorlage: V/2010/09249

Den Mitgliedern de Sportausschusses wurden vor der Sitzung Austauschblätter zum Sportprogramm ausgehändigt.
Einleitend erläutert Herr Dr. Wiegand, dass in der heutigen Sitzung nur die Kapitel III und IV des Sportprogramms beraten werden.

Herr Möller teilt mit, dass zur Sitzung im September den Damen und Herren Stadträten und Sachkundige Einwohner/in eine aktuelle Fassung des Sportprogramms zur Abstimmung übergeben wird.

Herr Hajek beginnt die Diskussion zum Thema Schwerpunktsportarten und empfiehlt der Verwaltung, die Schwerpunktsportarten erst nach den Olympischen Spielen 2012, analog dem LSB und OSP im November 2012, festzulegen.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Damen und Herren Stadträte und Sachkundige Einwohner/in Herr Hajek, Frau Krausbeck, Herr Forker, Frau Haupt, Frau Wolff, Herr Koehn, Herr Dr. Bartsch, Frau Dr. Demuth, Herr Hopfgarten und Herr Vietmeyer.
Es werden Fragen, Hinweise, Ergänzungen und Änderungswünsche zu den Seiten **29** (Schulschwimmen), **30** (Familienangebote in Schulen), **31** (Begriffsdefinition Freizeit- und Breitensport), **33** (Aktualisierung aller Tabellen bis 2010), **34** (Pachtvereine) und **36** (Anmietung von Sporteinrichtungen) gestellt.
Es geht um Formulierungen, Erläuterungen, textliche Ergänzungen und Anpassungen.

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat stimmt den Sportpolitischen Leitsätzen des Sportprogramms der Stadt Halle (Saale) zu.
2. Im Übrigen nimmt der Stadtrat das Sportprogramm zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

beraten (Kapitel III und IV)

zu 5.3 Gemeinsame Förderrichtlinie - Änderungen in der Richtlinie für die Förderung des Sportes in der Stadt Halle (Saale) - Sportförderrichtlinie- Vorlage: V/2011/09768

Herr Dr. Wiegand erläutert, dass die Koordinierung aller Fördermittelrichtlinien durch den Stadtrat gewünscht wurde. Die Vorlage der Sportförderrichtlinie sieht folgende Änderungen vor:

- Terminliche Regelung zu Antragsfristen
- Angebote zur Beratung von AntragstellerInnen zu den Förderanträgen
- Regelungen zur terminlichen Abfolge der Entscheidung und Bescheiderteilung der Anträge
- insbesondere terminliche Regelungen zur Befassung der Fachausschüsse mit den Förderanträgen
- Informationserfordernisse für den Fall des Vorliegens von Entscheidungs- oder Auszahlungshindernissen auf Seiten der Stadt Halle (vorläufige Haushaltsführung etc.)

Herr Sänger bittet um dringende Änderung der Sportförderrichtlinie in Bezug auf die Abrechnung der Betriebskosten der Pachtvereine. Es kann nicht sein, dass die Vereine zu 100% in Vorkasse gehen müssen und nach der Einreichung der Unterlagen vergehen noch mal bis zu 6 Wochen bis das rückerstattete Geld auf dem Vereinskonto zu verzeichnen ist.

Herr Dr. Wiegand: Das wird vorgemerkt und in einer nachfolgenden Änderungsrichtlinie realisiert.

Der Ausschuss stimmt über die geänderte Vorlage ab:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat die Änderungen der Sportförderrichtlinie in die gemeinsame Förderrichtlinie aufzunehmen und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**zu 5.3.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Beschlussvorlage "Gemeinsame Förderrichtlinie - Änderungen in der
Richtlinie für die Förderung des Sportes in der Stadt Halle (Saale) -
Sportförderrichtlinie" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09768) Vorlage:
V/2011/09878**

Herr Dr. Wiegand: Die Verwaltung kann die Begründung des Änderungsantrages nachvollziehen und nimmt den Änderungsantrag an.

Der Ausschuss stimmt über den Änderungsantrag ab:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte „Richtlinie für die Förderung des Sportes in der Stadt Halle (Saale)“ mit folgender Änderung:

1. Abschnitt 3: Der dritte Anstrich wird gestrichen.

~~Fördermittel können nur auf schriftlichen Antrag gewährt werden; die Verwendung von Vordrucken kann vorgeschrieben werden.~~

2. Abschnitt 4: Der 1. Absatz wird wie folgt geändert:

Der Fördermittelantrag ist im Internet unter www.halle.de erhältlich. Er ist schriftlich für das Folgejahr bei der Stadt Halle (Saale) einzureichen, bis zum 30.06. des laufenden Jahres für die institutionelle Förderung, bis zum 30. 09. des laufenden Jahres für die Projektförderung. Die Stadtverwaltung bietet allen Antragstellern Beratung zu den Förderanträgen an. Gegebenenfalls wird dem Antragsteller eine Änderung des Antrages hinsichtlich der Finanzierungsart zur Verbesserung der Erfolgsaussichten empfohlen.
Später eingereichte Anträge können erst bearbeitet werden, wenn über die fristgerecht vorliegenden Anträge entschieden wurde und noch Haushaltsmittel zur Verfügung stehen oder bereits vergebene Fördermittel nicht in Anspruch genommen wurden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**zu 5.3.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Beschlussvorlage "Gemeinsame Förderrichtlinie - Änderungen in der
Richtlinie für die Förderung des Sportes in der Stadt Halle (Saale) -
Sportförderrichtlinie" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09768)
Vorlage: V/2011/09881**

Herr Dr. Wiegand: Die Verwaltung kann die Begründung des Änderungsantrages nachvollziehen und nimmt den Änderungsantrag an.

Der Ausschuss stimmt über den Änderungsantrag ab:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte „Richtlinie für die Förderung des Sportes in der Stadt Halle (Saale)“ mit folgender Änderung:

Abschnitt 4

4. Absatz wird wie folgt geändert:

Über den Antrag entscheidet das nach Hauptsatzung zuständige Gremium. Die Entscheidung erfolgt auf der Grundlage einer Empfehlung des entsprechend der Zuständigkeitsordnung zuständigen Ausschusses. Den mit der Gewährung von Zuwendungen befassten Fachausschüssen werden sämtliche **Anträge** zur institutionellen Förderung in den Sitzungen im Monat November des Vorjahres vorgelegt, die Anträge zu den Projektförderungen in den Sitzungen im ~~Februar~~ **Dezember**.

Der Stadtrat erhält eine Vorlage mit allen bestätigten Fördermittelanträgen zur Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

zu 5.3.3 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Gemeinsame Förderrichtlinie - Änderungen in der Richtlinie für die Förderung des Sportes in der Stadt Halle (Saale) - Sportförderrichtlinie" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09768) Vorlage: V/2011/09880

Herr Dr. Wiegand: Die Verwaltung kann die Begründung des Änderungsantrages nachvollziehen und nimmt den Änderungsantrag an.

Der Ausschuss stimmt über den Änderungsantrag ab:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte „Richtlinie für die Förderung des Sportes in der Stadt Halle (Saale)“ mit folgender Änderung:

Abschnitt 4

8. Absatz wird wie folgt ergänzt:

Die Auszahlung der Mittel soll frühestens drei Monate vor ihrem Verwendungserfordernis erfolgen, sofern nicht dringende Gründe einen längerfristigen Zahlungstermin rechtfertigen.

Sollten Auszahlungshindernisse auf Seiten der Stadt Halle (Saale) vorliegen, sind die Antragssteller schriftlich zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

zu 7 schriftliche Anfragen von Stadträten

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

1. Frau Krausbeck möchte wissen, wie die 50T€ aus dem Investitionshaushalt verwendet werden und wann eine Vorlage zur Beschlussfassung in den Ausschuss und den Stadtrat eingebracht wird?

Herr Möller: Die 50T€ wurden in der Beratung des SPA zum Haushalt auf 150 T€ für den Kunstrasenplatz aufgestockt. Die Vorlage wird in der nächsten Ausschusssitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

2. Herr Koehn fragt nach, wie es mit dem Antrag zur Brandbergehalle weitergeht?

Herr Möller: Das Verrauchungsgutachten hierzu liegt vor und zeigt Nutzungsbeschränkungen der Brandbergehalle auf.

zu 9 Mitteilungen Teil II

Herr Forker: Die Antwort der Verwaltung zu den Reinigungsleistungen in den Turnhallen während der Ferienzeit stimmt nicht mit den zitierten Paragraphen der Satzung überein. Ich bitte um Richtigstellung durch die Verwaltung.

Herr Dr. Wiegand: Die entsprechende Verwaltungseinheit wird die Antwort überarbeiten.

zu 10 Anregungen

Herr Hajek regt an, die Sitzung des SPA im August ausfallen zu lassen, da er selbst und Frau Haupt Anfang August Urlaub haben. Eine Entscheidung wird nach der Junisitzung des Stadtrates getroffen.

Frau Krausbeck bittet darum, die Austauschblätter schnellst möglich den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

Herr Hajek verabschiedet Herrn Möller aus dem Sportausschuss und bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Herr Godenrath wird, nach seiner Rückkehr aus dem Erziehungsurlaub im Juli, wieder die Leitung der Stabsstelle Sport übernehmen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.07.11

Jana Thieme-Ullrich
Protokollführerin

Andreas Hajek
Ausschussvorsitzender